

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Jakob Schudt an August Hermann Francke.

Schudt, Johann Jakob

Frankfurt am Main, 27.03.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52918](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52918)

Mens: Febr.

27

Im anfang dieses Monats begab sich allhier eine recht böse
 Lese. Darf ich Ihnen dem hiesigen Pfälz-Rector Apelio (als ich
 für ein Jahr ist der alte Superintendent. Apelio) und dem Tertio
 dieses Pfälz, der zugleich Substitutor des römischen Superintend.
 ist. dieser letztere hat ein ganzes Lüpfen dinst, so er mit in
 die Classe genannten Uolofen, da er nun in allen Classen das
 nach gefragt hat, kam er auch in der Rectoris Classe, die
 er aber nach einer Nachfrage von einer injurie auf, und griff
 gleich mit Schreien an, dadurch der Substitutor,
 ein gleiches zu thun, aufgebracht wurde, und auf solche Weise
 wussten sie eine gewisse Zeit, je länger je heftiger, in Gegen
 wart aller Jugend, und wurde es sehr: so arg, daß es viel
 folgte, daß sie sich nicht an einander wagen. Durch die
 Jugend wurde die so allseitig gehandelt, da es den auch auf
 der Wall dieser Art besuchte, der so alsobald in der Conf.
 storum nach Altonburg kam; der Superintendent. V. Rector
 wogten nun der Bericht über den Substitutor zugehen,
 und nicht ohne demselben auf allseitig acht und Wissen
 zu werden und es lag dem Consistorio selbst suspect zu
 machen, allein dieser Vorwissen, daß römischer Sub.
 stitutor alle dieser Anführer Intriguen und ungebührliche
 Sünden vor dem Consistorio, alle so oben in andern übel
 Sünden eines Termin hat, denuncierte, darauf der Cons.
 storium resolve, über der Super: Rectoris V. Substitutor